

TÖGEL Erwin  
Heinrich Sachs Gasse 4  
2460 Bruckneudorf

Bruckneudorf, 29.04.2015

Bundesministerium für Gesundheit  
Abteilung II/1  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien

Elektronisch an: [begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at)

### **Änderung des Tabakgesetzes (112/ME): Stellungnahme im Rahmen des Begutachtungsverfahrens**

Sehr geehrte Damen und Herren des Hohen Hauses!

Mit Verwunderung habe ich den Gesetzesentwurf betreffend der Änderungen des Tabakgesetzes gelesen und musste feststellen, dass die maßgeblichen politischen Funktionäre offenbar noch immer nicht in der Lage waren die Studien, welche die sog. E-Zigaretten betreffen selber zu lesen.

Es wird immer wieder auf die gleichen falschen Aussagen eines Prof Neuberger (Partikel im Dampf) oder einer ideologischen, durch die Pharmaindustrie gesponserten WHO Bezug genommen.

Wenn Herr Prof Neuberger angibt, dass in einem Nassdampfaerosol Partikel (feste Stoffe wie zB Feinstaub) zu finden sind, dann mag das aus dem Mund eines Feinstaubspezialisten glaubwürdig klingen, jedoch steht in der Studie, auf welche sich dieser Professor bezieht, dass im Dampf einer E-Zigarette FLÜSSIGKEITSTRÖPFCHEN IN PARTIKELGRÖSSE gefunden wurde. Diese Tröpfchen lösen sich auf und haben KEINE schädliche Wirkung auf irgendetwas!

Ob Herr Prof Neuberger mangels geeigneter Englischkenntnisse oder absichtlich diese „situationelastische“ Einschätzung abgegeben hat mag ich nicht beurteilen, jedoch spräche Beides absolut gegen seine Berufung als „Experte“.

Die Aussage des Herrn Ministers Hundstorfer bestärkt mich in dem Gefühl, dass die maßgeblichen Politiker gar nicht gewillt sind sich mit den entsprechenden Studien auseinanderzusetzen. Wie sonst kommt es zu einer Aussage wie sinngemäß „gefährliches Nikotin in der Raumluf“? Wenn sie diese Änderung beschließen um Menschen vor gefährlichem Nikotin in der Raumluf zu schützen müssen sie im gleichen Zuge das Kochen von Kartoffeln, Paradeisern, etc ebenfalls verbieten, da hierbei in ca. gleichem Maße Nikotin an die Raumluf abgegeben wird, wie bei der Verwendung einer E-Zigarette. Was soll das also?!

Ich könnte noch sehr lange weiterschreiben, denn es gibt wahrlich viele „Aussagen“ (besser unhaltbare Behauptungen) diverser „Experten“, welche ALLESAMT durch, mittlerweile ca. 400 Studien, widerlegt wurden, jedoch würde das hier den Rahmen sprengen.

Sehr geehrte Damen und Herren des Hohen Hauses!

**Bitte lassen sie sich nicht von selbsternannten Experten ideologischen Sand in die Augen streuen!**

**Informieren sie sich bitte bei WIRKLICHEN Experten!**

Mit freundlichen Grüßen  
Erwin Tögel